

Trient 6 Dec 1830.

Ich habe deinen Brief von der Länge und
 Befehl gewundert und erwartet ein künftiges
 und Briefwechsel wieder daran anzuknüpfen, denn
 wenn ich auf deinen Brief aus Wien zurückgehe
 habe, so habe ich doch darauf nicht vergessen können daß
 ich auf Tolna bin, ob du aber dort bleibst und
 weiter welche Absichten man dir dort für schreiben
 kann. Hast du mir damals aber so wenig gesagt als
 es mit deinem wertigen letzten vom 17. passato
 geschrieben ist. Ich lasse also diesen Brief ungeschickt
 wie immer der Kaiser: an meinem lieben Tante,
 ein Überzeugen der Kaiserin das Konventionen
 her geführt hat, - in die Welt gehen, und es nicht
 ist der Himmel an die besten Gelehrten.

Ich habe dir das mit dem Stillstehen
 was mir nicht mehr, denn ich habe es als ein
 Zeichen an dich, ob die Familien sind. Ich wenig
 habe die am liebsten und wenn es mir gut
 geht - da kann ich die Tante nicht halten. - Lieb
 ist es mir übrigens nicht zu haben, und
 ich habe mich sehr ob deiner Gefährlichkeit.

Mein Gott es ziemlich indifferenter, und daß es
 nicht zu finden dir ist mir in meinem jetzigen
 Lage das nicht zu halten. - Wenn Natur hat die
 Louisa grande aufzugeben und statt dessen das
 Gassen zum schwarzen Adler übernommen. Das
 habe ich dir mit dem Namen aber so gut und

Wenn als jetzt, es ist nicht sich, nicht, und
wenn der Verlust nicht sein Ziel damit trübt,
so wird es wohl gehen. Ich will nicht sagen daß meine
Kater in einem brillanten Lage ist, aber viele
finden mich vollkommen zufrieden, und
dieses ist mir sehr innewertlich sehr glücklich zu
gelingen. In der Frühzeit, wo jeder die
Lute in einem so wirklich glücklich geht das
Moral, voll erfunden, in wo diese Lute wie
Kämpfer in der Oper mit einem Cavatina
französisch spielen, da glaubt man daß ein
Mensch der Leidenschaft schon in der Frühzeit
hinge, und ich will es nicht erfunden Zeit zum
Laf, liegen wenn alle Lute solch einem Maße
natürlich spielen, denn c'est toujours ainsi.
Was mich anbetrifft, du weißt es, mir ist
so ziemlich alles egal - alles Komode - ungefähr
wie dem Magister Lammertinger. Wenn
mir die Lute gut sind, so ist es mir unge-
wöhnlich lieb, wenn nicht, so danke ich mir daß
das diese Affenware hier in die, denn es ist
unmöglich mir aber so großen Anzueignen
zu haben als geliebt zu werden - ich meine
nicht's noch aus der Zeit da ich mit der Angioletta
Calandrinio f. Gott hat sie sehr, sie starb an der pleu-
rensie) Affen der Spielte, es war anno 1812. - Aber
mein Kater dankt mich so, es ist ich Lute und
wenn man sich einweisen Anzueignen Anzueignen
gelingen

mitzuzugewinnen muß, oder wenn das Kapital
der Hoffnungen überaus geringe nicht ist,
oder gar oft noch etwas pfliemeres. Können die
sonst kränkt ist, und das ist mein Hauptkern,
und, weil ich der Sache nicht ablassen kann.

Mein Hauptzweck haben, werden Sie gewiß zu-
begrifflich sein, denn es geht nicht ungezügelt
als meine Berufung, und nicht flüchtig als
meine Vergewissung, und das habe ich mich daran
gewöhnt, ich weiß in mich und meine Leute, und
die selbst meine eigenen Mann, und bin mir
in dieser Eigenschaft nicht viel wüß. Christlich
überlegt ist es noch das grösste, das ich thun
kann, denn nicht nur ist mir die gewöhnliche gute
Gesellschaft, wo man pflegen Sie kriecht, Arbeit
spielt und sich nicht laßt, hier die Reize, sondern
ich müßte mich Art von Unzucht befehlen ich
ich dazu gelassen würde, ich müßte mich nicht
gewinnen daß ich mich liebenderwürdiger Mensch bin,
ein angenehmer Gesellschaft, daß ich mich Anstalt
denn die Mühe pflegen, Logen, Logen, Logen,
nicht Cottillon aufsteigen, und lebendige Pfunde.
den unangenehm kann, und lauter so mich
Käse, wo ich, Gott mir es gollagt zu alt und
zu bequem bin, und was weiß ich dann
noch an und aufgenommen werden würde,
denn die Gelübde-Anstalten ist mich nicht
gute Anstalten, und überseht, wenn man



hinnu adeligna Wazgen, kein Doctor-Diplom,
hinnu Körper Credit als Leibkts. Exta in die
gute Gesellschaft vorzuziehen kann, so muß man
das wenig, auch einen Landbau-Kaff vorziehen
können, und da wir alle diese Vorurtheile
haben, so muß ich es wie junge Töchter (etw.
cadieu war von jener meine Kaffron?) dar,
da ich meine Gesellschaft vorzuziehen, beschränkt
in gute meine Absichten und Absichten gegeben.
Und das bleiben mir noch Übersehung
die Mangel: Natur, Wissenschaft, Kunst,
Kultur (ich habe jetzt zwei die allernächste
sind, besonders der Natur), das Mann,
und dann noch andere Dinge die ich jetzt
nicht mehr mit der Götterzeit nicht
Kommersien Euerer vorzuziehen, sondern
mit der Götterzeit nicht französischer
ci devant-Prinzipien vorzuziehen. Aber immer,
nächst wird man bei dieser Unbeständigkeit ganz
unbeständig - nicht mehr vorzuziehen, und nicht
Cartesie überwinden, denn ich überwinde
Dingeln, und muß mich Salamelet
trotz einem in Ägypten. - Um Gottes Willen
verhalte mich nicht! - Und was mich ganz ab,
besonders höchst ist das ich nicht trotz meinem
29 Jahre noch sehr jung nicht (ich glaube
manche Leute meinen mich nicht noch größer
für, und finden mich nicht), mich ist

wie in meinem 11^{ten} Buchen wo ich mir ein
 bildete das Leben sei eine große Feinheit.
 unalogen, und es werde mich die Zeit
 kommen wo man mich in einem Lande ich
 zur Bekämpfung des Christen kommen würde.
 Ich habe in solch einem Zustande mit daß
 mir dabei bange werden könnte wenn ich
 die nicht so männlich beginnen fände, allein
 kommt mir so in Betrachtung, so spasshaft vor
 daß ich mich immer inwendig wundern
 wenn ich jemanden in Kongrad sehe.

Dein Hauptstück haben mich sehr
 erfreut, die gutem unfehlbar, und ich bin
 nicht den Mühsam Bewusst weit mehr
 eine kleine, verliebten (Mafusim) als
 den Carnerfeld eine fein Adjektum?
 Wenn ich Maler und verliert wäre, was
 könnte es mit mir anstellen!?

Das Signariden. Schwind traurige
 Gesichte sein mir leid, nach Adam Riß's
 Beschreibung könnte es aber nicht viel besser
 ausfallen, denn hier die Leute ist das Ged.
 lachend zu wenig, das Rissens Feingelicht
 die offen, allein das Riß's Gestalt nicht.
 Antidiluvium's sind.

Wenn Du nach Wien kommst mußt Du
no. übersehen mich bei dem J. A. Ceille
oder Kien zu entschuldigen. Sie war so gütig
mir einen Auftrag auf das allerhöchste
auszuführen und mir dazu zu schreiben, und
ich habe es nicht wider geschrieben. Das ge-
heißt mir denn wenn man ein Stimmrecht hat
A und man kann einen wichtigen Brief schrei-
ben will, man wartet auf die Begünstigung,
und diese erfolgt dann grade umwelts
ankommend, und auch fürst für einen
schönen Briefsteller gehalten zu werden,
wofür man mir flucht. „Acht unheimlich
leben.“ Cap. I. II. III. IV. V. VI. u. f. f.

Schreib mir bald wieder. Titeln für
ich nicht, denn ich bin bescheiden und habe
incognito. Da du für mich anderen Namen
hast das gerade wie ich Ant. Mayer heißt, so
habe ich oft das Verdacht und die Natur.
Hoffnung wegen gedacht unheimlich kommen
zu sagen sie müßten mir unter dem Namen
des Chevalier Mayer schreiben, am besten
ist es aber wenn auf d. Adresse: Johann
zum schwarzen Adler No 62 steht. - Ich grüß
ich dich, wenn Du nach Wien kommst grüß mir
alle Freunde u. Bekannte. Des Verrings
Mayer